

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.  
1791-1811  
1795**

34 (24.8.1795)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-124122](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-124122)



Montag, den 24ten August 1795.

### B e r o r d n u n g.

Wann man von Regierungswegen vor nöthig erachtet, das am 21sten Jun. d. J. erlassene Verboth wegen Ausfuhr des Heues und Strohes nicht nur zu erneuern, sondern dasselbe auch auf das fette und güste Hornvieh zu erstrecken; so wird solches hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und deren Ausfuhr, resp. Verkauf ins Ausland, ohne Vorbewußt und Erlaubnis der Kayserl. Regierung, bei der angedroheten Brüche von 100 Gfl. oder nach Befinden körperlicher Bestrafung untersaget; gleich auch dem Angeber einer Contravention unter Verschweigung seines Namens ein Drittel der Brüche zugesichert wird. Wornach ic. Sign. Jever den 14ten August 1795.

(L. S.) Aus der Regierung.

### C o n c u r s.

In Ansehung des von dem Doct. Med. d. n.ä. Seeken, an den Stadt Secretair Unger, verkauften Landguthes, in Schortenser Kirchspiel, der Jungfernbusch genant, ergethet concursus retrahentium, und ist terminus praelusivus zur Angabe bis zum 20. Sept. d.

J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sign. Jever den 7ten Augst 1795.

(L. S.)

Aus dem Landgerichte

### Gerichtl. Proclam.

I Demnach auf freywilliges Ansuchen der Verkauf

1.) Jürgen Jaspers und Wittwen Erben Landguth, groß 53 $\frac{1}{2}$  Matten, mit Behausung, Kirchen- und Lägerstellen und übrigen An- und Zubehörungen, an der Oldorfer Südewendung.

2.) Derselben Landguth zu Uthhusen, in Oldorfer Kirchspiel, groß 42 Matten, nebst Behausung, Kirchen- und Lägerstellen, und übrigen An- und Zubehörungen.

3.) Derselben Landguth ebendasselbst, groß 33 $\frac{1}{2}$  Matten mit Behausung und sonstigen An- und Zubehörungen, und einer jährlichen Grundsteuer zu 25. Smth.

4.) Derselben Häuslings Haus mit 4 Matten Landes in der Wiedel, so vorhin Johann Helmrichs in Erbsteuer gehabt, und iso Gerb Albers bis May 1799. in Zeitpacht hat.

5.) Derselben Haus und Garten auf den Pannerwerck, wovon jährlich 5 Rthlr. in Gold, und bey Sterb und Veränderungsfällen eben

so viel, an die Verwitwete Frau Hauptman-  
in von Lüchow bezahlt werden müssen

6.) Derselben Hauf mit dahinter gelegenen  
kleinen Garten in der Neuenstraße

7.) Derselben 14 Matten Landes, neben  
dem Wangerwege am Hockstiefe belegen, vor-  
hin Johann Freese gehörig.

8.) Derselben 5 $\frac{1}{2}$  Matten Landes in der Kley-  
burg, von weyl. Rudolph Formin herrührend.

9.) Derselben 6 Matten Landes der Leegham  
genannt, am Hockwege.

10.) Derselben 14 Matten Landes in ver-  
schiedenen Stücken, nahe am Woltersberge  
belegen, von weyl. Cämmerer Frerichs her-  
rührend.

11.) Derselben 5 $\frac{1}{2}$  Matten Landes der Biel-  
hamm genannt, am Hockwege.

12.) Derselben 5 Graasen im Hiller-  
schen Hamm, von Friedrich Jansen her-  
rührend.

13.) Derselben 5 Graasen ebendasselbst, von  
weyl. Affesor Clasen herrührend.

14.) Derselben 8 Graasen ebendasselbst, von  
demselben herrührend.

15.) Derselben 4 frey Graase ebendasselbst  
wovon 3 Secret. Köfeler, und 1 von Harm  
Johann Redau herrührend.

16.) Derselben 13 Blockacker am Herrschafts,  
Garten belegen.

17.) Derselben 9 Acker, am Hilckenschlot  
belegen.

18.) Derselben 2 Graasen Heiligen Land,  
welche von Johann Hemcken vormalis Wolcke  
Wolcken herrühren.

19.) Derselben Erbheuer auf 5 Matten in  
der sogenannten Bestruumer Auskündigerey  
zu 30. Gmth. und 1 fette Gans jährl. auf  
Michael fällig

20.) Andreas Magnus Intestat Erben Land-  
guth, groß 25 Graasen, nebst Behausung,  
und einer jährl. Grundheuer zu 1 Rthr. 18sch.  
in Sandumer Kirchspiel.

21.) Derselben 11 Matten 89 Ruthen 337  
Fuß, Neu Sandumergrodenland.

Bey brennender Kerze in einem besondern Actu  
erkannt, und terminus hiezu auf den Mittwoch  
als den 9. Sept. angesetzt worden: So wird  
solches hiedurch zu jedermannes Wissenschaft  
gebracht und können dlejenige welche von die-  
sen Stücken zu erhandeln Willens sind sich ge-  
dachten Tages des Nachmittags um 11hr  
aufm Stadt-Rathhause hieselst einfinden, und

der Vergantungs Ordnung gemäß kaufen.  
Anbey werden Diejenigen welche überhaupt  
Befugniß zu haben glauben der Veräußerung  
des einen oder anderen Grundstücks zu wie-  
dersprechen ebensowohl, als diejenigen, wel-  
che aus irgend einem Rechts oder Ingressions  
Grunde Anspruch auf die einkommenden  
Kaufgelder machen möchten, hiemit erinnert,  
daß erstere sich vor dem Vorkauf, und letztere  
im Fall kein concurs proclama immittelst er-  
gangen, wenigstens vor Erscheinung eines  
jedem Zahlungs Termins gerichtlich zu mel-  
den haben, widrigenfalls sie hiernächst we-  
der nicht gehört, sondern die Kaufgelder  
so wie sie eingekommen, an die Imploranten  
der Subhastation werden ausbezahlt werden.

Signatum Jever den 24sten July 1795.

(L. S.) Aus dem Landgerichte.

2 Zu Direct Jansen propr. et mand. no-  
mine seiner Geschwister, Vergantung von die  
von Albert Tharcks Jansen ererbten Güther  
von Zinnen, Eunen, Kupfer, Messing, Ei-  
sche, Stühle, Schräncke, einen Wagen, 1  
Egde, 1 Pflug, 1 milchende Kuh, 1 Schwein,  
Heu, Torf, und sonstige Sachen, ist termi-  
nus auf den Donnerstag als den 27sten dieses  
in Albert Tharcks Jansen Behausung, zum  
Sanderaltenhof, bey Mariensiehl, angesetzt  
worden. Sign Jever den 19ten Aug. 1795.

(L. S.) Aus dem Landgerichte hieselbst.

### Privat Sachen.

1 Der Kaufmann Joh Bernhard Lohse,  
will sein im Biarder Kooge stehendes Haus  
und Garten auf 3 Jahren von May 1796 an  
verheuren. Liebhaber wollen sich nächstens  
bey ihm einfinden und heuren.

2 Es sind 100 Rthlr. Capital-Gelder,  
welche zur Sillenstädter zweiten Pastorei ge-  
hören auf Winternacht dieses Jahres gegen  
gehörige Sicherheit und accordirende Zinsen  
zu belegen; wer davon Gebrauch machen kan  
der melde sich nächstens bei den Buchhaltenden  
Jurat Hinrich Behrens Folckers, auch die-  
net hiebey zur Nachricht daß diese Gelder nicht  
mit in der jährlichen Rechnung angeführet  
werden.

3 Nachdem der Kaufmann Michaelß  
zu Tettens 2 Ladungen Holzes aus Norwegen  
erhalten hat, so hietet er solches zum Verkauf  
an, als:



40. 36. 34. 30. 24. 18. 16. 14 und 12 füßige getopfte Balken.

24. 18. 16. 14 und 12 füßige Deichdollen.

50 füßige Spleren.

20. 18. 16. 14. 9. 8. und 7 Ellens Speerholz.

24. 22. 20. 18 und 16 doppelte und enkelte 10 Ellens Speerstöcke

Eine Quantität nordische Pfosten 7. bis 800. Koppersparren zu Bohnenriften und dergl.

5 bis 600. sieben und sechs füßige Kasers.

Auch hat derselbe Steine und Kalk zu verkaufen. Und da die Steine größtentheils zu Carolinenstein und Altgarmstein liegen, so können dieselben daselbst empfangen werden. Da bei verbindet er sich gedachte Baumaterialien an Holz, Steine und Kalk auf Verlangen am Tiefe entweder zu Zettens oder sonstigen zu liefern, und verspricht die reellste Bedienung und die billigsten Preise.

5 Der Kaufmann Eibe Eden Heblefs, am Wälder Osteralten Deich, verlangt sofort ein Mädchen in der Haushaltung, welche von guter Bildung zwischen 17 bis 20 Jahren seyn, mit der Haushaltung und im Winkel umzugehen wissen, folglich auch schreiben und rechnen verstehen muß.

6 Von den neulich zum Verkauf ausgebotenen Docken sind noch circa 5000 vorräthig welche nochmals für einen ansehnlichen Preis anbietet

Wils Eden Hilters.

7 Der Organist und Schuldkner zu Eilenstäde, Hermann Frese, verlangt Schwachheits- und Krankheitshalber sofort einen geschickten und tüchtigen Untermeister, der hierzu Lust und Belieben hat, der wolle sich bey ihm je eher je lieber melden.

8 Die verwitwete Frau Plagen bietet eine fast neue Carriol welche sowohl für ein als zwei Pferde eingerichtet, zum Verkauf aus.

9 Es sind einige Manns und Frauens Kirchenstellen sogleich anzutreten, auf einige Jahre zu vermietben, Liebhaber können sich bey der verwitweten Frau Plagen melden.

10 Ratbs Verwandter Praetorius hat 6 Matten Landes, am Buschler Wege liegend. May 1796 an utreten, auf einige Jahre zu Fennen und mähnen zu vermietben. Die davon Gebrauch machen wollen, können sich sogleich bey Demselben melden, und Heurung schließen.

11 Kaufmann Jürgen Zaspers zu Hohenkirchen, hat neue Wannen zu verkaufen. Stück zu 18 Schaf.

12 Meinen Freunden und Gönnern mache ich hiedurch ergebenst bekannt, daß ich wiederum nach der Braunschweiger Messe gewesen bin und jetzt folgende Waaren bei mir zu haben sind: als, couleure und schwarze 7. 8. 9 und  $\frac{1}{2}$  breite Lakens, geklammte und gesteckte Wolle oder Ueberrockszeuge, wie auch Drap de Dam, seine moderne Zigen und Catunen Tücher von 3. 4. 5. 6. 7 und  $\frac{1}{2}$  groß, moderne couleure und schwarze seiden Tücher, weiße, schwarze und moderne seiden Patentstrümpfe, gestreifte und Tasperte Moreas oder halbscheidenzeuge zu Damens Kleider, couleure und schwarze Attlase und Fasten, gestreiften Atlas zu Hüthe, gesteckte, gemischte und glatte Beseltücher, palle Nesseltuch, weiße und schwarze mouffeline Röcke und Kleider mit couleure und weiß gesteckte Rände und mit couleurten Ranten, weiße und schwarze Flohrtücher, weiße und schwarze gestreifte gemischte und platte englische und französische Flohre, weißen und schwarzen Italiänischen Flohr, Krausflohr und Tarlatanne, Cammertuch, Watiz, und Gasse, gesteckte Manichetten und Jabots, Huthfedern, Huthnadeln, Tuchnadeln, Ringe, Stahlperlen, Glasperlen, Fächer, Blumen, Seidbeutel, Haarbeutel, Schubblätter und Carcaffen, moderne Attlashüthe, Span- und Strohüthe, modernes Atlas, Glace und Taftband, weiße und schwarze Spigen und Flohrspigen, Flohrband, Blonden und Franzen Brocademüngenzeugen, echte und unechte golden und silbern Spigen, Schnüre und Kizen, verschiedene Sorten lederne und baumwollene Handschuhe, ferner gewäserte, gepresste und ungepresste Samis, Challon, Damast, Callman, Camlott, couleure und schwarze Manschetters, Cattinets, Jeannets und Manfins, verschiedene Sorten schwarze Hofenzeuge und Ho enatllase, gestrikte Hosen, Casimir und Püsch, verschiedene Sorten Westen und Westenzeuge, ferner, Pique, Baumwollen Garn, Baumwollenemüßen und Strümpfe, Parcken und Baumseiden, Parckenbettdecken und Bettredelle, baumwollene Frauen und Kinderröcke, weiße, blaue, schwarze und gestreifte Flanelle, rothen, weißen und gesteckten Boje, Siamosen, Doppelstein, meubel Leinen, ge-



drucktes Leinen, gewalkte Mützen, Handschuhe und Strümpfe, gestrikte und gewebte Strümpfe, baumwollene und leinen Lächer, ferner, schwarz, grün, und buntes Wachstuch, Wachstaf, Fenstergasse, Spiegel, Knöpfe, Huthschnallen, Knieschnallen, Stiefelschnallen englische Scheren, dito Näge und Stricknadeln, Spazierstöcker, gestreifte Satteldecken und Walltrappen, schwarz, weiß, greis und fein holländisch Leinen, frieselort, wollen und leinen Bänder, gelbe und grüne Pantoffeln nebst viele andere Waaren mehr. Ich ersuche um geneigten Zuspruch und verspreche anfrichtige Behandlung. Jever den 24. August 1795.

J. A. Drost.  
13 Es wird ein alter, jedoch noch brauchbarer Beylege Ofen von mittelmäßiger Größe zu kaufen gesucht, wer einen solchen abzustehen hat, wolle sich bey Hübbling melden.

14 179 Rthlr. 12 Schaf sind auf Michael. nächstkommend bey den Consistorial-Redell Wünscher, gegen hinlängliche Sicherheit zu 5 proc. jährliche Zinsen, zu verleihen. Anbey dienet zur Nachricht, das die abwerffende Zinsen dem iten Prediger zu Hohenkirchen zukommen und daher nicht in denen Kirchenrechnungen aufzuführen nöthig.

15 Da ich einiget Zeit her wahrgenommen, daß gewisse Leute sich erdreissen, mir nicht so wohl die um meinen Garten stehende Bäume boshafterweise zu bekappen und zu beschädigen, sondern sich auch sogar in meinen Garten wagen und mir daselbst Gartenerfrüchte entwenden, dieses Betragen aber für mich schädlich ist, so warne ich den oder diejenigen, die solches sich unterfangen, sich hiebey nicht betreten zu lassen, wiedrigenfalls ich gezwungen werde, denjenigen welchen ich dabei erwische, er mag guter Bekannter oder Freund seyn, zur gerichtlichen Verantwortung zu ziehen, oder Gewalt mit Gewalt zu vertreiben. F. A. Wilms. Schreiber.

16 Heero Janssen, Zimmermann zu Hadden will 5 Fuder Heu, Matt mit Haber u. Korn aufn Halm aus freyer Hand verkauffen. Liebhaber können sich am iten September Nachmittags um ein Uhr in sein Haus einfinden.

17 Engelke Janssen Schiffer, fährt am Ende dieser Woche von Bremen nach Hoochuel. Wer Güter einzuladen hat, wird gebeten die Anweisung zur Einladung in sein Schiff mit nächster Post abgehen zu lassen.

18 Ich habe 5 Matten Eitgroden zum Abmähen zu verheuren. Auch kann ich 2 Rube zur Weide in andere Eitgrode annehmen Liebhaber zu einem oder andern wollen sich je eher je lieber melden. J. E. Blumroth.

19 Von des Aylst Harms Kindes Vergaungsgelder sind circa 2000 Rthlr. im Ganzen oder in kleinern Summen zinslich gegen Sicherheit zu belegen. Man kan sich dierhalb an den Rechnungsfeller Hübbling wenden.

20 Eilert Hinrichs in Sengwarden, hat 100 Stück Hammel zu verkauffen, wozu sich die Liebhaber baldigt melden wollen.

### Todesfall.

1 Es hat Gott, dem Gebieter über das Leben der Menschen nach seinem heiligen Rathe gefallen meine zärtlich geliebte Ehegenosin, die Frau Augusta Jütting gebohrne Verlagen nach ausgestandenen vieljährigen Leiden heute den 5ten dieses, im 42ten Jahr ihres Lebens Alters und im 16ten Jahre unserer vergnügt geführten Ehe aus dieser Welt abzufodeen, und, wie ich zuversichtlich hoffe, in die ewige Ruhe zu versetzen. Diesen mir und meinen 4 Kindern sehr schmerzlichen Verlust mache ich meinen hochgeschätzten Gönnern, Anverwandten und Freunden hiedurch gehorsamst bekant und zweifle ich nicht an derselben hochgenelgten Beyleid. Jever den 5ten August 1795.

Johan Gerhard Jütting.

2 Am 14 dieses entriß mir der Tod meine geliebte Gattin Margrete Magdalena, geb. Müller, in ihrem 25. Jahre, im ersten Jahre unsers vergnügten Ehestandes, durch das Wochenbette. Diesen herben Schlag des Schicksals mache ich meinen wehrtesten Gönnern und Anverwandten hiedurch bekant.

Wittmund den 17ten August 1795.

Johann Christoph Müller, Schlosser.

3 Am den gestrigen Tage des Morgens um 7 Uhr, entschlummerte zu einen beßern Leben, unsere Dritte Tochter im 5ten Jahre ihres Erden Lebens, an der Bosartigen Blaster Krankheit; welche ihr zulez so schwer zu sette daß wir für der Erhaltung ihrer Gesundheit große Sorge tragen mußten, also Ursache hatten Gott nur um ihrer Auflösung, zu bitten. Ich mache diesen für uns schmerzhaften Vorfall alle unsere Freunde, Gönnern und Anverwandten hiedurch ergebenst bekant, und empfehle mich ihrer Gvogenheit und Freundschaft bestens. Jev. d. 21. Aug. 95. Wetzel.